

Raymond D. Fowler, Ph.D.  
4020 Linnean Avenue, NW  
Washington, DC 20008

### Bericht über das Landmark Forum

Der folgende Bericht gibt meine eigene fachliche Meinung wieder und in keiner Weise die Ansicht irgendeiner Universität oder Organisation, der ich angehöre oder angehört habe. Ich lege diesen Bericht nicht als Stellvertreter irgendeiner Firma vor.

Ich machte mein Doktorat in Klinischer Psychologie 1957 an der Bundesstaatlichen Universität in Pennsylvania. Meine Erfahrung baut auf: 30 Jahren als Professor der Psychologie und 18 Jahren als Abteilungsleiter an der Universität Alabama; 2 Jahren als Abteilungsleiter an der Universität Tennessee; 30 Jahren Lehrtätigkeit in Psychotherapie und psychologischer Beurteilung und einem ähnlichen Zeitraum als Berater und Gerichtssachverständiger in psychologischen- und Managementangelegenheiten. Die letzten 10 Jahre war ich der stellvertretende Generaldirektor und der Geschäftsführer der American Psychological Association. Ich bin ein Mitglied der American Psychological Association, der Abteilung Psychotherapie und der Gesellschaft der Persönlichkeitsbeurteilung. Ich bin der ehemalige Präsident der Southeastern and American Psychological Association in Alabama. Ich habe im Bundesstaat Alabama die Konzession #4 in Psychologie.

Auf Ersuchen von Landmark Education Corporation habe ich eine Einschätzung der Wirksamkeit, Sicherheit und Angebrachtheit der folgenden Vorgehensweisen in der Ausführung des Landmark Forum Programms vorgenommen. Als Hintergrund für meine Einschätzung wohnte ich dem Landmark Forum am 7., 8., 9. und 11. Mai 1999 bei. Zusätzlich ging ich das gesamte Material, das verwendet wurde, um die Teilnehmer zu überprüfen, das schließt die umfangreichen Bewerbungsunterlagen ein, die Landmark verlangt, dass sie von allen Teilnehmern ausgefüllt werden; die Grundsätze und Vorgehensweisen, nach denen die Mitarbeiter bei der Durchführung des Programms vorgehen; und die Formulare, die verwendet werden, um Informationen von medizinischen Betreuern zu erhalten, wenn solche benötigt werden.

Der Bericht ist in unterschiedlichen Fragen verfasst, die über das Landmark Forum auftreten könnten, gefolgt von Antworten, die meine Erfahrung und meine fachliche Meinung wiedergeben.

**Ist das Landmark Forum schädlich?** Ich sah nichts in dem Landmark Forum, dem ich beigewohnt habe, das für irgendeinen Teilnehmer schädigend sein könnte. Das Programm ist für weitgehend gesunde und selbständige Personen entwickelt und die Teilnehmer werden sorgfältig geprüft, um ihre Eignung für das Programm sicherzustellen. Der Leiter war freundlich und professionell in seinen Gesprächen mit den Teilnehmern. Er war nie beurteilend oder feindlich zu irgendeinem Teilnehmer. Im Gegenteil, er war sensibel und geschickt im Umgang mit den Reaktionen der Teilnehmer zu Themen, die zur Diskussion standen. Nachdem einige Teilnehmer offen unglückliche und nicht erfolgreiche Lebenserfahrungen, wie zum Beispiel schmerzhaft Erfahrungen oder problematische Beziehungen erörterten, drückten manche Leute ihre Traurigkeit aus und es gab einige Tränen, aber mit diesen ging der Leiter gut um und es gab keine Vorfälle von zerstörender oder gestörter Emotionalität.

Die Teilnehmer wurden darüber informiert, dass das Verlassen des Programms ausserhalb der angegebenen Pausen oder anderswie versäumter Teile des Seminars ihre Erfahrung beeinträchtigen würde, aber es gab keinen Zwang, im Raum zu bleiben und es war nicht ungewöhnlich, wenn Teilnehmer weggingen und wieder kamen. Die Teilnehmer wurden nicht gedrängt, sich persönlich mitzuteilen und manche entschieden sich, selten, wenn überhaupt, zu sprechen, offensichtlich zogen sie das Zuhören und Beobachten vor.

Meine zufälligen Beobachtungen der Teilnehmer während der Sitzungen und die lockeren Gesprächen während der Pausen gaben mir zu erkennen, dass die Leute interessiert und entspannt und herausgefordert waren, tiefgehend über sich selbst nachzudenken. Ich habe zu keinem Zeitpunkt irgendein Gefühl von Leid, Gefahr, Bedrohung oder Einschüchterung erlebt, noch dies bei irgendjemand anderem wahrgenommen. In dem Landmark Forum Programm, dem ich beigewohnt

habe, gab es meiner Meinung nach weder im Inhalt, noch in der Art der Durchführung, nichts, das für die Teilnehmer als schädlich angesehen werden könnte.

Viele Teilnehmer drückten das Gefühl aus, dass die Teilnahme am Programm ihnen dienlich war, sich selbst und ihre Beziehungen zu verstehen. Einige Teilnehmer, die in der Vergangenheit andere Landmark Forum Programme besucht hatten, sagten, dass sich ihr Leben durch die Erfahrung verbessert habe und viele neue Teilnehmer kamen, weil ihnen Freunde oder Verwandte gesagt hatten, dass es eine nützliche Erfahrung für sie gewesen war.

**Ist die Art der Bewerbung und der Grundsatz von Landmark Education Corporation, Menschen auf ihre Eignung hin zu prüfen, angebracht und ausreichend?** Das Landmark Forum ist für Menschen entworfen, die psychisch und physisch weitgehend gesund sind und die effektiv mit ihren Lebensumständen umgehen. Die Vorgehensweisen der Prüfung sind dazu entworfen, die Teilnahme von Personen zu verhindern, deren Fähigkeiten der Bewältigung, von geistiger oder physischer Krankheit oder anderen Ursachen beeinträchtigt sind. Die weitreichenden Vorgehensweisen der Prüfung, reichen von einem Selbsteinschätzungs-Fragebogen bis zu telefonischen oder persönlichen Gesprächen mit dem Programm Leiter.

Bewerbungs-Fragebogen: Der Bewerbungs-Fragebogen informiert die möglichen Teilnehmer klar darüber, dass das Landmark Forum für Menschen gedacht ist, die gesund sind, dass es nicht als Therapie gedacht ist oder als Behandlung für irgendeine Störung und dass die Teilnehmer dafür verantwortlich sind, zu bestimmen, ob sie physisch, psychisch und emotional auf die Erfahrung vorbereitet sind. Personen, die in der Vergangenheit eine psychische Krankheit oder ernste emotionale Probleme hatten, werden angewiesen, ihre Fähigkeit, mit Stress umzugehen, mit einem Therapeuten für psychische Krankheiten zu besprechen. Denjenigen, die Fragen bezogen auf ihre Fähigkeit, mit Stress umzugehen haben, wird empfohlen, nicht am Programm teilzunehmen.

Zusätzlich zu den üblichen persönlichen Informationen, wird im Fragebogen verlangt, dass der Teilnehmer jegliche vergangenen oder gegenwärtigen psychischen Gesundheitsprobleme und diesbezüglichen stationären Aufenthalte, die Behandlung oder die Medikamente für die psychischen oder emotionalen Probleme beschreibt.

Vorgehensweisen der Prüfung: Jegliche Antwort, auf dem Bewerbungsformular, die auf irgendein gegenwärtiges oder vergangenes psychisches oder emotionales Problem hindeutet, hat ein Telefongespräch mit einem Mitarbeiter zur Folge. Für jede der Fragen, die mit psychischen Gesundheitsangelegenheiten einher gehen, beinhaltet das Handbuch, das von den Mitarbeitern verwendet wird, sehr genaue Anweisungen, wie, abhängig von den Antworten der Bewerber, zu verfahren ist. Jegliche Antwort, die darauf hinweist, dass der Bewerber psychische Gesundheitsprobleme gehabt hat oder immer noch hat, löst sehr spezifische Fragen von Seiten des Interviewers aus. Wenn eine Person in der Vergangenheit Schwierigkeiten und/oder eine Behandlung hatte und in der Gegenwart Schwierigkeiten erlebt oder wenn der Bewerber Psychopharmaka nimmt, ruft der Interviewer zurück, um ein zweites Interview zu machen und empfiehlt, nicht am Landmark Forum teilzunehmen. Diejenigen, die trotz der Empfehlung darauf bestehen, teilzunehmen, müssen eine unterschriebene Einwilligung von einem anerkannten Therapeuten für psychische Krankheiten vorweisen. Die Landmark Forum Mitarbeiter geben den Teilnehmern oder möglichen Teilnehmern keine Ratschläge bezogen auf medizinische oder geistige Gesundheit: Mitarbeiter, die diese Prüfungen durchführen, machen ihre Aussagen und Fragen basierend auf den Rat entsprechenden Fachpersonals und auf den Handbüchern, die mit professioneller Beratung entwickelt wurden.

Bewerber, die bei dem oben angeführten Verfahren nicht abgelehnt werden, werden aufgefordert, das Landmark Forum über jegliche Veränderungen in ihrem psychischen und emotionalen Zustand zu informieren. Mitarbeiter sind mit detaillierten Verfahren ausgestattet, mit jeglichen atypische Vorkommnissen, die während dem Programm auftreten könnten, umzugehen, wie eine plötzliche Krankheit, obschon solche Vorkommnisse scheinbar sehr selten sind.

Die Programm Leiter, die sehr gut ausgebildet und hoch erfahren sind, führen die letzte Überprüfung durch. Wenn es einen Zweifel auf Seiten irgendeines Mitarbeiters gibt, ob es angebracht ist, dass ein Bewerber teilnimmt, wenn der Bewerber auf der Grundlage einer Einverständniserklärung angenommen wurde oder wenn irgendein Bewerber oder Teilnehmer ein Verhalten zeigt, das Fragen aufwirft bezogen auf seine/ihre emotionale Gesundheit, ist der Programm Leiter bevollmächtigt, den Bewerber zu interviewen oder falls nötig, als Teilnehmer abzulehnen.

Meiner Meinung nach ist das Bewerbungsformular gut entworfen, um die Bewerber über die Art des Programms und die Erfordernisse und Verantwortlichkeiten des Teilnehmers zu informieren. Die Fragen zur Prüfung sind gut entworfen, um psychische und emotionale Probleme oder andere ungeeignete Voraussetzungen zu erkennen. Notwendigerweise hängt das Bewerbungsformular davon ab, dass die Fragen vom Bewerber ehrlich beantwortet werden. Obschon Personen durch das Vorenthalten massgeblicher Informationen, die Prüfung bestehen könnten, würden sie dies wissentlich tun und eine Einverständniserklärung, die besagt, dass alle ihre Antworten zutreffend und wahr sind, unaufrichtig unterzeichnen.

Die Anweisungen der Mitarbeiter für die Überprüfung am Telefon sind wohl durchdacht und sehr gründlich. Obwohl eine gewisse Beurteilung von Seiten des Interviewers erforderlich ist (die Bewertung der Effektivität, mit der ein Bewerber im Moment mit seinem Leben umgeht), sind die meisten Entscheidungen durch die Anweisungen präzise vorgegeben und erfordern wenig oder keine Beurteilung auf Seiten des Interviewers und sicher keine Fertigkeiten oder Training in Diagnose. Ich wiederhole, einigermaßen Ehrlichkeit auf Seiten des Bewerbers vorausgesetzt, glaube ich, dass die Wahrscheinlichkeit sehr hoch ist, dass die bestehenden Vorgehensweisen angebracht und ausreichend sind, um Bewerber, die nicht teilnehmen sollten, auszuschneiden.

### **Ist das Landmark Forum eine Form der Psychotherapie? Verwendet es die Techniken einer Psychotherapie? Müssen die Landmark Forum Leiter ausgebildete, anerkannte Therapeuten für psychische Krankheiten sein?**

Durch die angegebenen Ziele des Programms und durch meine Beobachtungen, wie es funktioniert, ist es klar, dass das Landmark Forum keine Form der Psychotherapie ist. In meinen 40 Jahren als Psychologin habe ich Psychotherapie umfangreich untersucht, Hunderte Studenten gelehrt und beaufsichtigt und ich bin Mitglied von mehreren psychotherapeutischen Organisationen. Ich erachte mich selbst für sehr erfahren im Verständnis dessen, um was es in der Psychotherapie geht. Was ich im Landmark Forum, dem ich beigewohnt habe, erfahren und beobachtet habe, war nicht im Entferntesten Psychotherapie, wie ich sie kenne. Im Allgemeinen würde ich den Inhalt des Programms in seiner Art eher für philosophisch als psychologisch erachten: die Teilnehmer sind herausgefordert, ihre Art zu denken zu untersuchen, als wären sie in einem Philosophie - Kurs. Sprach-, Beziehungs- und Kommunikationsmuster werden von diesem Bezugsrahmen aus untersucht und nicht vom Gesichtspunkt der Psychopathologie oder psychischer Störungen.

Landmark Forum Leiter sind keine und müssen keine Psychotherapeuten oder Psychologen sein und das Programm kann in keiner Hinsicht als Psychotherapie oder als Teil einer Disziplin der Psychologie betrachtet werden. Was die Leiter in ihren Gesprächen mit den Teilnehmern machen, ist ähnlich der Art von Bewusstseinstaining, wie es Erzieher und Freiwillige für Friedensmissionen erhalten, um ihnen zu helfen, sich dessen bewusster zu werden, wie sie mit anderen im Gespräch sind. Es war kaum anders in Tiefe, Intensität und Selbst-Offenlegung als es in Gesprächen unter engen Freunden und Familienmitgliedern sein würde. Die intensive Beziehung, die sich als Teil der Psychotherapie oft entwickelt (manchmal bezieht man sich darauf als Übertragung), waren nirgends deutlich erkennbar und sie hätten kaum auftreten können in so einer grossen Gruppe und so entfernten und kurzen Gesprächen mit dem Leiter.

Es wäre unangebracht und unzutreffend, das Landmark Forum Programm als eine Form der Psychotherapie anzusehen. Personen, die in einer Psychotherapie sind, könnten die Erfahrung des Landmark Forums als interessant und anregend empfinden, aber es würde schwerlich die für die Psychotherapie typischen Problemkreise abdecken. Nachdem das Landmark Forum weder dafür entworfen wurde, noch es beabsichtigt war, dass es in seiner Art Psychotherapie sei, und die Teilnehmer am Beginn deutlich darüber informiert werden, sollten Teilnehmer, die eine Psychotherapie brauchen, als ein Ergebnis aus ihrer Teilnahme am Landmark Forum nicht erwarten, dass sie psychotherapeutischen Nutzen erhalten. Niemand, der eine Psychotherapie sucht, sollte erwarten sie im Landmark Forum zu finden.

Psychotherapeuten und Landmark Forum Leiter unterscheiden sich in ihrer Ausbildung, Ausrichtung, ihren Techniken und Fertigkeiten. Ich vermute, dass manche Psychotherapeuten mit dem angebrachten Training gute Landmark Forum Leiter sein würden, und dass manche Landmark Forum Leiter mit dazugehöriger Ausbildung und Training gute Psychotherapeuten sein würden, aber keiner braucht das Training oder die Fertigkeiten des anderen, um ihre jeweiligen Berufe auszuüben. Da

psychisch kranke und emotional gestörte Personen aus den Landmark Forum Programmen ausgesondert werden und da die Fertigkeiten der Landmark Forum Leiter nicht die sind, die den psychisch Kranken helfen würden, kann ich keinen Grund dafür sehen, warum die Landmark Forum Leiter anerkannte Therapeuten für psychische Krankheiten sein sollten.

**Ist das Landmark Forum oder die Organisation, die es durchführt, Landmark Education Corporation eine Sekte oder Sekten-ähnlich? Gehen Menschen das Risiko einer „Gehirnwäsche“, „Gedanken-Kontrolle“, „Gedanklichen Umerziehung“ oder einer anderen Form der Manipulation ein?**

Das Landmark Forum hat keines der typischen Charakteristika einer Sekte. Die meisten Sekten haben einen oder mehrere charismatische Leiter, die mit ihren Mitgliedern eine starke Beziehung über eine längere Zeit aufrechterhalten. Sektenmitglieder sind mit ihren Leitern sehr emotional verhaftet, selbst wenn sie keinen engen Kontakt zu ihnen haben. Sie werden ermutigt, den Anweisungen des Sektenführers zu folgen und in erheblichem Umfang ihre Zeit und Ressourcen den, vom Sektenführer angewiesenen Tätigkeiten zu widmen. Typischerweise ziehen sich Sektenmitglieder von ihren Familien und dem üblichen Umfeld zurück und durchleben Perioden der sozialen Isolation, Gruppenzwang, um sich zu fügen und eine bedeutende Abänderung ihres Verhaltens, Lebensstiles, ihrer Kleidung, Ernährung und Beziehungen. Keine der Eigenschaften können in der relativ kurzen Zeit der Begegnungen, die in einem Landmark Forum stattfinden, auftreten; das Mass an Intensität und die Dauer sind nicht ausreichend, um das intensive Abhängigkeits-Verhalten, das von Sektenmitgliedern gezeigt wird zu fördern.

Meiner Meinung nach sind „Gehirnwäsche“, „Gedanken-Kontrolle“ und „Gedanklichen Umerziehung“ sehr dubiose Konzepte. Es gibt wenige Beweise, die belegen, dass sie jemals stattfinden, ausser in Situationen, in denen extremer, zwingender Druck auf eine verletzte Person in Umständen der Isolation, des Entzugs und der schlechten Behandlung wie z.B. eines Gefangenen in einer Kriegssituation, ausgeübt wird. Die relativ kurzen Begegnungen in einer angenehmen Umgebung, die das Landmark Forum Programm charakterisieren, könnten nie solch extreme und unerwünschte Veränderungen in der Persönlichkeit und im Verhalten zur Folge haben, wie sie den verschiedenen Formen der „Gedanken Kontrolle“ zugemessen werden.

Meiner Meinung nach setzt das Landmark Forum Personen keinem Risiko jeglicher Art der „Gedanken Kontrolle“, „Gehirnwäsche“ oder „Gedanklichen Umerziehung“ aus.

Meiner Meinung nach ist das Landmark Forum weder eine Sekte noch einer Sekte ähnlich und ich kann nicht verstehen, wie eine vernünftige, verantwortliche Person das behaupten könnte.

Dr. Raymond D. Fowler  
30. November 1999